

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Jüdische Geschichte und Kulturtransfer	11
Zur Methodik des Kulturtransfers	13
Kulturtransfer und Historiographie des Judentums	16
Grundlegende Anmerkungen	18
Der Kalender	18
Transliteration	18
Quellennachweis	19
I. Das Eigene und das Fremde: Kulturelle Distinktionen und gegenseitige Wahrnehmung von deutschem und osteuropäischem Judentum	20
II. Der Beginn der jüdischen Bildungsrevolution in West und Ost	31
1. „Am Anfang war Moses Mendelssohn“: Die Reform des Bildungswesens im deutschen Judentum	31
2. „Judenschulen im Sinne Mendelssohns“? Erste Reformversuche des jüdischen Bildungswesens in Osteuropa	38
2.1 „Durch Vermittlung des gelehrten Moses Mendelssohn“: Jakob Hirschs Reformvorschlag	38
2.2 Aufklärung oder Germanisierung? Die Errichtung jüdisch-deutscher Schulen in Galizien (1787–1806)	40
2.3 „Kann ein Jude ein guter und nützlicher Bürger werden?“ Erste Anläufe zur Reform des jüdischen Bildungswesens im Zarenreich	46
2.4 „[U]nsere Jugend in gemeinnützigen Kenntnissen zu üben, und zur Gottesfurcht, Sittsamkeit und zu allen gesellschaftlichen Tugenden anzuleiten“: Die Gründung der Israelitischen Freischule im galizischen Tarnopol	50
2.5 Die Gründung einer modernen jüdischen Schule in Odessa	57
2.6 Die Bedeutung der modernen jüdischen Schulen in Tarnopol und Odessa	60

III. Reformorientiertes deutsches Judentum und die jüdische Bildungsreform in Osteuropa im 19. Jahrhundert	62
1. Im Zarenreich	62
1.1 Die „Lilienthalsche Epoche“: Zur Gründung staatlicher jüdischer Schulen im Zarenreich	62
1.1.1 Die Gründung einer modernen jüdischen Schule in Riga	62
1.1.2 „Millionen Juden zu einem höhern Standpunkte zu erheben“: Lilienthals Aufenthalt in St. Petersburg . .	66
1.1.3 „Stunde der Wiedergeburt der geistigen Erziehung Israels“: Lilienthal und der Aufbau einer Musteranstalt für die Reform des jüdischen Bildungswesens in Riga	72
1.1.4 Deutsche Juden als kulturelle Mittler? Zur Frage der Anstellung deutscher Juden als Lehrer im Zarenreich	75
1.1.5 Wilna und Minsk als Testfall für die jüdische Bildungsreform	84
1.1.6 Reaktionen auf Lilienthals Sondierungsreise in St. Petersburg	102
1.1.7 Das Sendschreiben Maggid Jeschu'a: Aufklärung durch Drohung	107
1.1.8 Lilienthals zweite Reise durch den jüdischen Ansiedlungsrayon	110
1.1.9 Lilienthals Vorschlag für das jüdische Schulgesetz .	124
1.1.10 Die Rabbinerkommission in St. Petersburg	133
1.1.11 Lilienthals Verhältnis zu den russländischen Maskilim	137
1.1.12 Die jüdische Bildungsreform tritt in Kraft	145
1.1.13 Was von Lilienthals Reformvorschlag übrig blieb . .	147
1.2 „Der Moses gleich, in einem fremden Lande, Zerreißt des schwachen Wissens finst're Bande“: Abraham Neumann in Riga und Kurland	153
1.2.1 Abraham Neumann als Nachfolger Lilienthals in Riga	153
1.2.2 Abraham Neumann und der Auf- und Ausbau des staatlichen jüdischen Schulwesens in Kurland	155
1.3 Die Reform der Odessaer Talmud-Tora: Vorbild für die Christen	185
1.4 Sabbatschulen – ein neuer Schultyp zur Vermittlung von Bildung	191
1.5 Die Gründung von Volksschulen: Ein Ausweg aus der Bildungskrise?	197

1.6 Abraham Neumann und die Gründung einer modernen jüdischen Schule in St. Petersburg	202
2. In Galizien	210
2.1 „Das Volk soll und muß gebildet werden“: Abraham Kohn und die Bildungsreform in Lemberg und Galizien	210
2.2 „Civilisatorische Arbeit“: Das erzieherische Wirken der <i>Israelitischen Allianz zu Wien</i>	227
2.3 Eine „culturelle Mission“: Die Baron-Hirsch-Schulen in Galizien	229
2.4 Über die „Zivilisierung“ der galizischen Juden: Bertha Pappenheims Reise nach Galizien	232
 IV. Orthodoxes deutsches Judentum und die jüdische Bildungsreform in Osteuropa im 20. Jahrhundert	 237
1. Das <i>Tora im derech erets</i> -Ideal des orthodoxen deutschen Judentums: Ein Vorbild für den Osten?	237
2. Die Reform des Chederschulwesens im Generalgouvernement Warschau (1916–1918)	243
3. Die „Massen der jüdischen Töchter vor dem Untergang zu retten“: Die Reform der Mädchenerziehung im traditionsorientierten osteuropäischen Judentum	274
4. Die Verbreitung des <i>Tora im derech erets</i> -Ideals in Litauen und Lettland (1915–1939)	301
 V. „Heimkehr ins Judentum“: Auf der Suche nach einer jüdischen Tradition in Osteuropa	 336
 Schlussbetrachtung: Deutsche Rabbiner und deutsch-jüdische Pädagogen in Osteuropa und die Bildungsreform	 355
 Abkürzungen	 360
 Literatur	 361
Ungedruckte Quellen	361
Gedruckte Quellen und Forschungsliteratur	362
Enzyklopädien, Handbücher	362
Zeitgenössische Zeitungen, Zeitschriften und Periodika	362
Zeitgenössische Quellen	364
Darstellungen, Monographien und Zeitschriftenaufsätze	369
 Ortsregister	 383
Personenregister	386